

ZWANGSARBEIT 1939 - 1945 ERINNERUNGEN UND GESCHICHTE

Ein digitales Interview-Archiv für Bildung und Wissenschaft
www.zwangsarbeit-archiv.de



Sammlung

Im Online-Archiv „Zwangsarbeit 1939-1945“ erzählen fast 600 ehemalige Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter ihre Lebensgeschichte. Die Interviews wurden 2005/2006 unter Regie der Fernuniversität Hagen in 25 Sprachen geführt. Neben prominenten KZ-Überlebenden erzählen auch Angehörige „vergessener“ Opfergruppen ihre Geschichte. Die meisten Interviews fanden in der Ukraine, Polen und Russland statt. Die 190 Video- und 393 Audio-Interviews dauern durchschnittlich drei bis vier Stunden; fast alle Interviews sind transkribiert und ins Deutsche übersetzt. Fotos und Kurzbiographien ergänzen die lebensgeschichtlichen Erinnerungen.

Online-Archiv

Die Interviews können nach Opfergruppe, Einsatzbereich, Unterbringung oder Sprache gefiltert werden. Volltext- und Kartensuche, Personen-, Firmen-, Orts- und Lagerregister führen direkt zu einzelnen Interview-Stellen. Transkripte und Übersetzungen werden synchron zum Audio oder Video angezeigt. Ein verlinktes Inhaltsverzeichnis verdeutlicht die Erzählstruktur. Über 6.000 Anmerkungen von Redaktion und Nutzern erläutern Details. In einer persönlichen Arbeitsmappe können Suchergebnisse und Interviewausschnitte gespeichert werden.

Bildungsangebote

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Museen und Gedenkstätten nutzen das Online-Archiv im Unterricht, bei Projekttagen und in Ausstellungen. Zusätzlich wurden Bildungsmaterialien für ein kompetenzorientiertes Lernen entwickelt:

„Zeitzeugen-Interviews für den Unterricht:
Video-DVD – Lernsoftware – Lehrerheft“.
Erwerb über die Bundeszentrale für politische Bildung,
www.bpb.de

Online-Einstiege zur Vorbereitung eines Gedenkstättenbesuchs,
www.zwangsarbeit-archiv.de/bildung

Projektschultage:
„Stimmen der Opfer am Ort der Täter“ an der Topographie des Terrors,
www.topographie.de



Arbeitskarte des Arbeitsamts Linz für die „Ostarbeiterin“ Anna P., 1943 (Online Archiv „Zwangsarbeit 1939-1945“)



Lernsoftware „Zeitzeugen-Interviews für den Unterricht“, 2011 (Freie Universität Berlin, Center für Digitale Systeme)

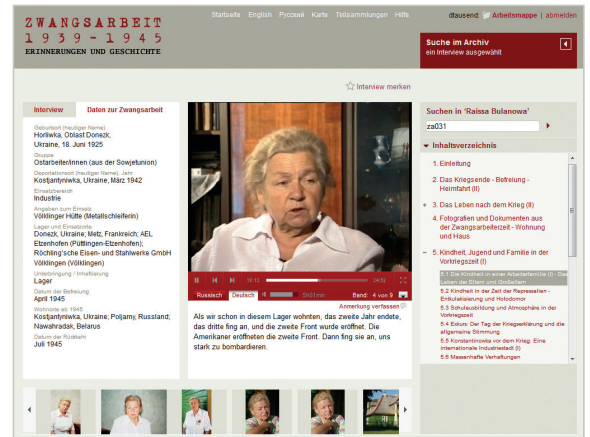
Kontext

Die Online-Plattform bietet ferner:

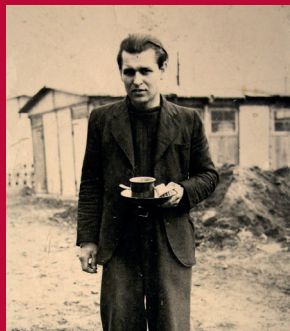
- Informationen zur Zwangsarbeit, zur Interviewsammlung und zum Projekt
- Kurzfilme mit Interview-Ausschnitten zu historischen Ereignissen und Themen
- Expertengespräche zu Themen wie NS-Zwangsarbeit, Entschädigung oder Oral History
- Ein umfassendes Verzeichnis für Bücher und Medien zur Zwangsarbeit

Literatur

Nicolas Apostolopoulos, Cord Pagenstecher (Hrsg.)
Erinnern an Zwangsarbeit. Zeitzeugen-Interviews in der digitalen Welt
Berlin: Metropol 2013



Interview mit Raissa B., mit Fotos, Untertiteln und Inhaltsverzeichnis im Online-Archiv „Zwangsarbeit 1939-1945“



Fotos: Zeitzeugenporträts von Miroslav D. und Walentina K. (Online-Archiv „Zwangsarbeit 1939-1945“)

Das Online-Archiv „Zwangsarbeit 1939-1945. Erinnerungen und Geschichte“ bewahrt die Erinnerung an über 20 Millionen Menschen, die für das nationalsozialistische Deutschland Zwangsarbeit geleistet haben. Eine komfortable Such- und Arbeitsumgebung für Bildung und Wissenschaft präsentiert knapp 600 lebensgeschichtliche Interviews mit ehemaligen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter aus 26 Ländern.

Kontakt

Zwangsarbeit 1939-1945.
Erinnerungen und Geschichte
T +49 (0)30 838-52775
F +49 (0)30 838-452774
mail@zwangsarbeit-archiv.de
www.zwangsarbeit-archiv.de



Eine Kooperation der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ mit der Freien Universität Berlin und dem Deutschen Historischen Museum.